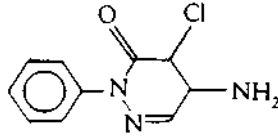


Chloridazon

Synonym:

5-Amino-4-chlor-2-phenyl-(2.H)-pyridazinon

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißer Feststoff; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C): $< 10^{-7}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C):

Wasser:	0,04
Aceton:	2,8
Essigester:	0,6
Methanol:	3,4

Vorkommen:

Curbetan (65 %);

Pyramin (65%);

Pyramin FL (430 g/l)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Pyridazinon.

Bei Ratten werden nach einmaliger Applikation 86 % der Aktivität über den Urin (davon bereits nach 1 h 85 % der Gesamtaktivität) und 13 % über die Faeces ausgeschieden. Die Ausscheidung nach mehrmaliger Applikation verläuft ähnlich (75 % über Urin, 15 % über Faeces).

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn -je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 1100 mg/kg

LD₅₀, Ratte dermal $> 2500 \frac{\text{mg}}{\text{kg}}$

LC₅₀ Ratte inhal. 30,8 mg/l/4h

Symptome:

ZNS-Erregung, Krämpfe, leichte Augen- und Hautreizung.

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung im TOX-Labor von einer operativ entfernten Fettgeschwulst.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme. Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2 Drgs

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken